

15. bis 29. Januar:

## Vesperkirche bringt Menschen an einen Tisch

Die Lutherkirche steht vom 15. bis zum 29. Januar wieder allen Menschen von 11.30 bis um 14 Uhr offen, die miteinander eine Mahlzeit einnehmen und dabei auch ins Gespräch kommen wollen. Dabei ist es egal, welcher sozialen Schicht man angehört.

In der Vesperkirche gibt es für 1 Euro ein leckeres Essen und ein Stück Kuchen sowie eine Tasse Kaffee. Wer mehr zahlen kann und will, darf dafür auch mehr geben, denn das Projekt ist auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Mindestens 40.000 Euro werden benötigt, um die Vesperkirche zu finanzieren.

Um die 180 Sitzplätze in der Kirche zu schaffen, müssen erst alle Kir-

*In der Vesperkirche gibt es für 1 Euro ein leckeres Essen und ein Stück Kuchen sowie eine Tasse Kaffee. Wer mehr zahlen kann und will, darf dafür auch mehr geben, denn das Projekt ist auf Spenden und Sponsoren angewiesen.*

chenbänke ausgebaut werden. Mit gut 300 Essen pro Tag rechnen die Organisatoren. Dafür ist ein hoher Personaleinsatz nötig. Rund 55 ehrenamtlich Tätige sind pro Tag im Einsatz. Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Firma GF stellt während der Vesperkirche ihre Infrastruktur in der

Kantine für das Spülen des Geschirrs zur Verfügung. Das jeweilige Tagesgericht wird im Haus am Hohentwiel gekocht und von der Singener Tafel zur Lutherkirche transportiert.

Oberbürgermeister Bernd Häusler unterstützt das Projekt nicht nur ideell, sondern hilft auch finanziell. So kommen die Einnahmen aus dem Ticketverkauf des Neujahrsempfangs (20. Januar) in der Stadthalle voll der Vesperkirche zugute.

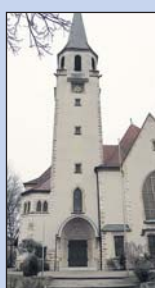
Veranstaltet wird die Vesperkirche von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK und der Singener Tafel, die übrigens während der Zeit in der Lutherkirche geschlossen bleibt (siehe auch Kasten).

## Sponsoren, Spender und Helfer gesucht

Wer als Sponsor oder Spender die Vesperkirche unterstützen möchte, der kann auf dem Sonderkonto „Vesperkirche“ bei der Volksbank Hegau Baar IBAN DE27 6949 0000 0100 1001 00 seinen Beitrag einzahlen.

Darüber hinaus suchen die Organisatoren noch viele Helferinnen und Helfer, die mitmachen wollen. Einfach eine Mail an vesperkirche-sin-

gen@web.de senden und sich melden. Es werden von 10 bis 15 Uhr Freiwillige zum Bügeln und von 15 bis 17.30 Uhr zum Spülen gesucht. Und natürlich auch für die Essensausgabe und den Service.



Kuchenspenden sind sehr willkommen. Wer mit einem oder mehreren Kuchen zur guten Sache beitragen möchte, der kann sich bei Claudia Graf melden (claudia.graf@t-online.de).

Wer noch Fragen hat oder mithelfen möchte, der darf sich auch an das Sekretariat der Lutherkirche wenden (Telefonnummer 07731/62543).

## SINGEN kommunal wünscht ein glänzendes neues Jahr



Nach einer irischen Legende besitzt jeder Kobold einen Topf voll Gold, den er am Ende des Regenbogens versteckt und bewacht. Wissenschaftlich gesehen entstehen die Farben des Regenbogens durch Brechung des Sonnenlichts in den Wassertropfen. Bei günstigen Lichtverhältnissen ist ein Nebenregenbogen zu sehen, der die Farben in umgekehrter Reihenfolge zum Hauptbogen hat. Auch interessant: Der Bereich zwischen Haupt- und Nebenregenbogen – das sogenannte „Alexanders dunkles Band“ – ist deutlich dunkler. – Mit unserem November-Bild vom Hohentwiel wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ihren ganz persönlichen Glückstopf im neuen Jahr!

Kartenausgabe ab 10. Januar

## Neujahrsempfang der Stadt mit Musik-Comedy-Künstlern

Das niederländische Duo „Stenzel und Kivits“ sorgt mit Musik-Comedy für die Unterhaltung beim traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, 20. Januar 2017, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Tenor „Stenzel“ und Pianist „Kivits“ konzertieren absurd, theatralisch und äußerst raffiniert. Dazu lädt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler ein. Sein Rück- und Ausblick steht natürlich im Mittelpunkt des Abends.

Für die Singener Bürgerinnen und Bürger ist dieser Empfang mit attraktivem Begleitprogramm ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges, das in den vergangenen Jahren immer hervorragend besucht war. Mitarbeiter und Auszubildende der Stadtverwaltung Singen bewirten die Gäste nach dem Bühnenpro-



Tenor „Stenzel“ und Pianist „Kivits“ unterhalten mit ihrer Musik-Comedy beim Singener Neujahrsempfang am Freitag, 20. Januar, in der Stadthalle Singen.

gramm im Foyer der Stadthalle. Zur Begrüßung der Gäste spielt die bekannte Dieter-Rühland-Band.

Das Duo „Stenzel und Kivits“ scheut keine Improvisationen und überzeugt sein Publikum, dass klassische Musik und Humor wunderbar zusammenpassen. Kein klassisches Thema ist vor ihren Improvisationen und Persiflagen sicher. Dabei wahren die zwei Komiker höchste Musikalität. Ihre Comedy wurde schon mehrfach preisgekrönt – unter anderem 2015 jeweils mit dem Publikumspreis und einem Ersten Jurypreis bei der St. Ingberter Pflanze und bei der Tuttlinger Krähe.

Platzkarten für den Neujahrsempfang sind für eine Reservierungsgebühr von jeweils 3 Euro ab Dienstag,

10. Januar 2017, um 9 Uhr in den Büros der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, erhältlich. Wegen der wieder zu erwartenden großen Nachfrage werden pro Person maximal zwei Karten ausgegeben. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

Wie landauf, landab, bei solchen Veranstaltungen üblich, ist ein Kartenkontingent für geladene Gäste vorgesehen. Über 600 Karten gehen aber in den Verkauf.

Die Reservierungsgebühr soll vermeiden helfen, dass Karten „gehamstert“ und am Ende doch nicht genutzt werden. Der Erlös fließt als Spende der Vesperkirche Singen zu und der Singener Tafel. Einlass am Veranstaltungsabend ist ab 18 Uhr.

## EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und lade Sie bereits jetzt zum Neujahrsempfang der Stadt Singen herzlich ein.

Er findet am Freitag, 20. Januar 2017, um 19 Uhr in der Stadthalle statt.

Ich freue mich auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Christbaumabfuhr

Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr in der Kernstadt und den Ortsteilen. Bitte den Baum (ohne Lametta oder sonstigen Schmuck) bis 7 Uhr morgens gut sichtbar am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen. Christbäume, die größer als zwei Meter sind, unbedingt kürzen. Tannenzweige bzw. Äste werden nur gebündelt (mit verrottbare Schnur) mitgenommen. Man kann die Bäume auch schon vorher auf dem Wertstoffhof abliefern.

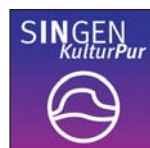
## Neue Sprechzeiten des Stadt seniorenrates

Ab Januar hat der Stadt seniorenrat neue Sprechzeiten: donnerstags von 9 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten des „Seniorentreffs“ im 1. OG der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13. Diese Zeit steht allen Singener Senioren zur Verfügung, die Fragen rund um das Thema Alter haben. Auch Mappen mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung werden hier ausgegeben. Häufig ist für ältere Menschen der Umgang mit dem Computer erschwert, so dass während der Sprechzeiten zudem Computerhilfe angeboten wird. Ein Fachmann gibt viele praktische Tipps. Der Stadt seniorenrat verfügt außerdem über eine weitreichende Vernetzung mit anderen Institutionen, an welche im Bedarfsfall weiter vermittelt werden kann.

Für Fragen steht Kurt Schwarz gerne zur Verfügung unter Telefon 07731/43627 oder per E-Mail: kurt.schwarz@gmx.de

## Stets gut informiert mit der neuen KulturPur-App

Die neue KulturPur-App fürs Smartphone und fürs Tablet bietet ihren Nutzern den stets aktuellen Überblick über das breit gefächerte Kultur- und Veranstaltungsangebot der Stadt Singen.



Push-Nachrichten informieren über Neuigkeiten. So erfahren die Nutzer sofort, wenn neue Programme vorliegen – beispielsweise für das Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen, neue Ausstellungen der Museen, für das Hohentwiefelfestival, die Museumsnacht Singen-Schaffhausen, die Singener Theaternacht oder das umfangreiche Veranstaltungsangebot der Stadthalle Singen. Auch über kulturelle Jahres-schwerpunkte hält das städtische Kulturbüro die Nutzer stets auf dem Laufenden.

Interaktive PDFs bieten den direkten Zugriff auf die relevanten Homepages, auf Bildergalerien, Videos, Audiodateien und auf Maps. Zum kostenlosen Download gibt es die KulturPur-App der Stadt Singen ab sofort im Play Store und im App Store.

## Bürgerstiftung: Spende für die Klinikclowns der Singener Onkologie



Große Freude in der Singener Onkologie: Joachim Dannecker, Bereichsleiter der Züblin AG Singen, spendete 1.000 Euro an die Bürgerstiftung Singen, die das Geld an das Krebszentrum Hegau-Bodensee für die Finanzierung der Klinikclowns weitergibt. Ingrid Hempel, Vorsitzende des Stiftungsrates der Bürgerstiftung, hat die Spende akquiriert, damit es mit dem rein aus Spendengeldern finanzierten Projekt „weitergeht“. Die Klinikclowns machen eine „segensreiche Arbeit und eine gute Einrichtung zum Wohle der Patienten“. Joachim Dannecker betonte, man wolle mit der Spende gerne der Region „etwas zurückgeben“. Über die Spende freuen sich (von links) Clownin Galina, Silke Asal, Koordinatorin des Krebszentrums, Joachim Dannecker, Ingrid Hempel, Chefarzt Prof. Jan Harder und Hannelore Maier vom Vorstand des Vereins Lachfalten.

## Italienisches Neujahrsest

Zum traditionellen italienischen Neujahrsest lädt der FC Italiana gemeinsam mit der Vereinigung „Lucani nel Mondo“ Singen am Samstag, 14. Januar, ab 18 Uhr in die Singener Scheffelhalle ein. Für Unterhaltung sorgen diesmal Nino Locantore (Akkordeon und Saxophon) unter dem Motto „Cantando e Ballando“ sowie die Band „Complesso Anni Ruggenti“ mit Tonino Oliva (Gesang und Gitarre), Niko Ribeco (Gitarre) und Mino Malvani (Keyboard) aus der Kulturstadt Montescaglioso bei Matera in der Basilicata. Die Fußballteams des FC Italiana bewirten die Gäste. Das Neujahrsest in der Scheffelhalle ist längst kein Geheimtipp unter Italienern mehr. Es findet schon seit über 30 Jahren statt.

Eintritt: Erwachsene: 6 Euro, Jugendliche von 10 bis 15 Jahre 3 Euro, Mitglieder 2 Euro.



Aktion der Stadtverwaltung

„Mit dem Rad zur Arbeit“



Die Stadtverwaltung Singen rief ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu auf, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. 55 machten mit; alle zusammen fuhren sie in vier Monaten 30.507 Kilometer und sparten damit etwa 4,2 Tonnen Klimagas ein.

Behindertenbeauftragte: Vertrauensbeweis für das bewährte Duo Schwall/Wolf

Die beiden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf wurden in der Gemeinderatssitzung für weitere zwei



Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Zuvor gab Klaus Wolf in einem kurzen Bericht einen Überblick über die bereits geleistete Arbeit. Man habe in Sachen Barrierefreiheit bereits viel in der Stadt erreicht, so Wolf.

Sportlehrerung erst im Februar

Die Sportlehrerung der Stadt müsste verschoben werden. Sie findet nun am Donnerstag, 16. Februar, 18.30 Uhr, in der Stadthalle Singen statt.

Hallenbad-Öffnungszeiten

Sonntag, 1. Januar: geschlossen  
Sonntag, 8. Januar: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 15. Januar: 8 bis 13 Uhr  
Sonntag, 22. Januar: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 29. Januar: 8 bis 18 Uhr

Stadtwerke:

Parkgebühren

Die Stadtwerke Singen erhöhen zum 1. Januar 2017 die Parkgebühren in den Tiefgaragen Heinrich-Weber-Platz und Stadthalle von 0,50 Euro auf 0,60 Euro pro angefangene halbe Stunde; sofern der Gemeinderat zustimmt.

Beim Tagesticket in beiden Parkhäusern und auch beim Abendtarif in der Singener Stadthalle gibt es keine Erhöhung.

Blutspende-Aktion

Eine Blutspende-Aktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Montag, 16. Januar, von 10 bis 19.30 Uhr in der Scheffelhalle (Schaffhauser Straße 32, Singen) statt.

Während den Gesundheitswochen vom 2. Januar bis 28. Februar bedankt sich der DRK-Blutspendedienst darüber hinaus noch bei treuen Blutspendern mit zusätzlichen Blut-

Sammlung:

Problemstoffe

Eine Problemstoffsammlung findet am **Donnerstag, 12. Januar**, statt: • 10 bis 12 Uhr in Überlingen beim Feuerwehrgaragehaus; • 12.30 bis 14.30 Uhr in der Kernstadt an der Scheffelhalle; • 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße beim Stadion.

Blutspende-Aktion

untersuchungen. Teilnehmen können alle Interessenten, die bei diesem Termin mindestens ihre dritte Blutspende innerhalb von zwölf Monaten leisten.

Weitere Informationen: Telefon 0800/1194911 (gebührenfrei) und www.blutspende.de

Stadthalle Singen:

„Das Phantom der Oper“

Auf über 400 Bühnen Europas ist „Das Phantom der Oper“ des Autorentams Deborah Sasson und Jochen Sautter seit 2010 von Zuschauern und Kritikern begeistert aufgenommen worden.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung (Haushalt) am Donnerstag, 19. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- 1. Förderung eines Teilneubaus, des Umbaus und der Sanierung des evangelischen Markus-Kinderhauses
- 2. Verteilung der Zuschüsse im Sozial-, Jugend- und Gesundheitsbereich im Jahr 2017

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 der Stadt Singen

4. Mitteilungen/Anträge

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur sowie Ausschusses für Schule und Sport am Dienstag, 17. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- 1. Mitteilungen/Anträge
- 1.1 KulturPur – Vorschau Kulturveranstaltungen 2017
- 1.2 Kunst im öffentlichen Raum Sachstand bzgl. der anstehenden Restaurierungen

3. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Bereich der Ganztagsbetreuung an Singener Schulen im Haushaltsjahr 2016

4. Mitteilungen/Anträge

5. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Ausschuss für Schule und Sport:

6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 der Stadt Singen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch, 18. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- 1. Baugesuche
- 1.1 Singen, Im Moosfeld 1, Flst. Nr. 5341: Neubau eines Wohngebäudes für Mitarbeiter
- 1.2 Singen, Freiburger Straße, Flst. Nr. 7026/4: Neubau Gemeindezentrum mit drei Wohnungen
- 1.3 Singen, Am Posthalterswäldle 71, Flst. Nr. 9058; 9059: Erweiterung Beethovenstraße 2. BA – Anbau von Schulräumen, Umsetzung einer bestehenden Fluchttreppe an Erweiterungsbau
- 1.4 Singen, Hegastraße, Flst. Nr. 6110: Neubau stationäres Hospiz mit Gastronomie- und Veranstaltungsraum und einer Wohnung, sowie Tiefgarage
- 1.5 Singen, Lindenstraße 4, Flst.

Nr. 173: Bauvorbescheid gemäß § 57 LBO – Abbruch Wohnhaus mit Garage und Betriebsgebäude, Neubau Drei-Familienhaus mit Doppelparker-Anlage

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Lärmaktionsplan Schiene der Stadt Singen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 der Stadt Singen

6. Dringende Vergaben

7. Mitteilungen/Anträge

8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Straßenbeleuchtung defekt?

Die Stadtwerke bitten darum, defekte Straßenleuchten sofort zu melden. Denn nur so könne die jeweilige Störung schnellstmöglich behoben werden.

In dringenden Fällen wie z.B. bei Gefahr im Verzug bitten die Stadtwerke, sich direkt an ihren Betriebsführer Thüga Energienetze zu wenden:

Telefon 0800-7750007 (kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar) bzw. E-Mail: leitstelle@thuega-netze.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum: Samstag, 31. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

Segensgebet zum neuen Jahr (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Chor Höriluja, Leitung Uli Hart)

Mittwoch, 4. Januar, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.

Freitag, 13. Januar, 19 Uhr: Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).

Citypastoral Stadtoase

Die Stadtoase bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Vorübergehend sind die Mitarbeiter im Pfarrhaus St. Peter und Paul zu erreichen: Donnerstag und Freitag jeweils von 12 bis 17 Uhr.



Landratsamt Konstanz Untere Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Bekanntmachung vom 23. Dezember 2016

Flurbereinigung Moos-Iznang Landkreis Konstanz

Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, gibt hiermit auf Grund von § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 1757) das Vorhaben: Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Moos-Iznang öffentlich bekannt.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand 29. November 2016) der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und des Erläuterungsberichts – Unterlagen nach § 6 UVPG sowie entscheidungserhebliche Berichte – einen Monat lang im Rathaus in Moos und im Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, im Zimmer B 215 (OG) zur Einsicht aus.

Die Auslegung beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung. Vom 2. bis 27. Januar 2017 (je einschließlich) ist ein Beauftragter des Landratsamts, untere Flurbereinigungsbehörde, während der üblichen Dienststunden nach Terminvereinbarung unter Telefon 07732/820392-67 von 8-12 Uhr und von 13-16.30 Uhr im Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

Zusätzlich kann die Bekanntmachung mit Karten und Berichten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3331) eingesehen werden. Während der einmonatigen Auslegung und der anschließenden beiden Wochen kann zu dem Vorhaben jedermann, schriftlich oder zur Niederschrift, beim Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, Otto-Blesch-Straße 49, umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorbringen.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

gez. Chluba, Vermessungsdirektorin

BGC Singen

Claudia Hengstler gewinnt Silbermedaille

Der BGC Singen war mit sechs Einzelstärtern sowie einer Vierermannschaft bei den Internationalen Schweizer Hallenmeisterschaften im Minigolf in Bassersdorf (nahe Zürich-Kloten) vertreten.

Die Mannschaft belegte unter 14 Teilnehmern letztlich den 7. Platz. Für das Highlight aus Singener Sicht sorgten in diesem Jahr aber die beiden Seniorinnen: Christine Feucht als 7. ihrer Kategorie, vor allem aber Claudia Hengstler, die den 2. Platz belegen konnte.

Mit einem Schnitt von 25,5 Schlägen auf der 18-Lochanlage überzeigte sie vor allem am ersten Tag, der Beginn des zweiten Spieldates am Sonntag gestaltete sich mit Runden von 30 und 29 etwas zäh. Durch einen überzeugenden Schlusspurt mit einer 26er und einer 24er Runde konnte am Ende jedoch der zwischenzeitlich verloren geglaubte zweite Platz zurückerobert werden.

Schon jetzt freuen sich die Mitglieder des BGC Singen auf die Paarturniere in Hohenems und Bassersdorf im Januar.

Beethovens Adventszauber in weihnachtlicher Atmosphäre



Auf dem Schulhof der Beethoven-Gemeinschaftsschule fand der erste Adventszauber statt. Zu Beethovens Geburtstag war das Gelände mit vielen Kerzen, Lichterketten und Feuerschalen herrlich illuminiert.



**Auch 2017 wieder viele Kontrollen in Singen geplant**

# Tuningszene: Maßnahmen haben Wirkung gezeigt

Die Tuningszene ist für die Stadt Singen in den letzten Jahren zu einem echten Problem geworden. Zwischen April und Oktober lieferten sich am so genannten Obi-Kreisel in der Südstadt jeden Freitag die Liebhaber aufgemotzter Autos lautstarke Wettkämpfe um die Gunst des zahlreichen – hauptsächlich jugendlichen – Publikums. Sehr zum Ärger der Anwohner und anderer Verkehrsteilnehmer.

Mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen sind Stadtverwaltung und Polizei gegen diese Auswüchse vorgegangen. Die Bilanz für dieses Jahr fällt nun recht positiv aus, denn die gemeinsamen Anstrengungen haben gegriffen und die Tuningszene davon abgehalten, sich weiter in der Südstadt zu treffen.

Wie das Polizeipräsidium Konstanz berichtete, gelang dies durch einen enormen Kraftaufwand seitens der Einsatzkräfte, die mit ständigen Kontrollen an den Freitagen vor Ort waren. Durch die Schaffung einer Tempo-30-Zone im Areal des Verkehrskreises am Freitagabend durch die Stadt, der raschen Ahn-

**Wer 200 Euro zahlen muss, dem tut das schon weh.**

(Karl-Heinz Reiter, Verkehrspolizeidirektion Sigmaringen)

derung sowie durch den konzentrierten Einsatz gemeinsam mit den Kollegen der Schweizer Polizei hat sich die Lage innerhalb des Jahres deutlich entspannt.

In 2016 waren an den Wochenenden regelmäßig bis zu 50 Polizeibeamte bei den Kontrollen im Einsatz. Dazu kamen noch die Beamten aus der benachbarten Schweiz. „Wir hatten in Singen nämlich überwiegend PS-starke Autos aus der Schweiz. Das Freitagstreffen hat überregional stark an Bedeutung gewonnen, es kamen viele aus der näheren und weiteren Umgebung“, weiß Karl-Heinz Reiter von der Verkehrspolizeidirektion Sigmaringen, wo der Einsatz koordiniert wurde.

Insgesamt wurden rund 500 Fahrzeuge kontrolliert, dabei wurden 370 Fahrzeughalter erfasst. Über

100 von ihnen mussten wegen Geschwindigkeitsübertretungen ein Bußgeld bezahlen. 50 Anzeigen erfolgten wegen nicht erlaubter Fahrzeugtechnik, 12 Verwarnungen wurden ausgesprochen. 13 Fahrer erhielten Fahrverbote. Alkohol- oder Drogenmissbrauch spielten aber keine Rolle, hier gab es kaum Verstöße.

Die erhöhten Bußgelder und auch die einbehaltenen Sicherheitsleistungen, die gerade von Schweizern zu hinterlegen waren, zeigten nach Aussage der Polizei enorme Wirkung, ebenso die ausgesprochenen Platzverweise. Zudem wurden auch erhöhte Bußgelder wegen Lärmbelästigung erlassen. „Wer 200 Euro zahlen muss, dem tut das schon weh“, sagt dazu Karl-Heinz Reiter in seinem Bericht.

Insgesamt zeigten sich Polizei und Stadtverwaltung zufrieden mit der Entwicklung am Obi-Kreisel in der Südstadt. Man werde aber auch in 2017 mit abgestimmten Maßnahmen Störungen und Gefahren aus der Tuningszene entschlossen entgegenzutreten.



Die erste Motorspritze wurde von einer Abordnung der Singener Feuerwehr 1925 in Empfang genommen.

## „Machet fürs!“ – Wie es vor 150 Jahren in Singen zugeht, wenn es brannte



Die Hegau-Metropole stand 2017 im Zeichen des 150. Jubiläumsjahres der Freiwilligen Feuerwehr Singen. Parallel zu den Feierlichkeiten und den sonstigen Höhepunkten gab es den ganzen Sommer bis in den September hinein (und nochmals in der Museumsnacht) eine interessante Feuerwehr-Ausstellung im EG des Rathauses Singen zu sehen: „Singener Brandschutz im Wandel der Zeit“. Die Besucher/innen zeigten sich begeistert von den historischen Schätzen. Da das Jubiläumsjahr nunmehr endet, hier ein kleiner Streifzug durch die Geschichte(n) der Singener Feuerwehr:

Nicht immer hatten die Wehrlute das Glück, mit einem hochtechnisierten Fahrzeugpark in kürzester Zeit an der Einsatzstelle zu sein. Bis vor rund 80 Jahren standen ihnen nur primitivste Mittel zur Verfügung.

Singen war 1866 ein kleines Hegau-Dorf mit gerade einmal 1.600 Einwohnern. Fast jede Familie lebte von einem Handwerk und der parallel betriebenen Landwirtschaft. Die ein- bis zweistöckigen Häuser stammten zumeist aus der Zeit kurz nach dem 30-jährigen Krieg. Offene Herde, Schindeldächer und gelagertes Heu und Stroh machten die Brandgefahr besonders hoch. Eine umgefallene Kerze oder ein Funke aus dem offenen Herd reichten aus, um in kürzester Zeit das ganze Anwesen zu zerstören. Stellte ein Bewohner (oder Nachtwächter) ein Feuer fest, musste er unverzüglich durch lautes „Furio“-Schreien seine Mitbürger alarmieren und schnellstmöglich den Bürgermeister informieren.

Wenn es brannte, dann brannte es meist richtig. Wer noch nicht durch die Schreie aufmerksam geworden war, wurde durch einen der Hornisten oder die Sturmglöcke alarmiert. Und dann ging der Adrenalin-Spiegel bei den damaligen Spritzenmännern mindestens genauso nach oben wie das heute noch geschieht, wenn der Melder pfeift. Wer Glück hatte, bekam einen Messinghelm und einen Gurt, andernfalls hieß es, in der normalen Arbeitskleidung zum Spritzenhaus zu rennen. Die Aufgaben waren strikt geregelt. Es gab vier Abteilungen: Eine Spritzenmannschaft, eine Steigermannschaft, ei-

ne Wachmannschaft und eine Arbeitsmannschaft. Das Kommando übernahm der Einsatzvorgehensstreng und koordinierte die Spritzen, die zur Überlandhilfe aus den Nachbargemeinden ankamen. Schnell zeigte sich die Effektivität



Die Handdruckspritze des Singener Mechanikers Gotthard Allweiler von 1866 war bis in die 30er Jahre im Einsatz.

der neuen Feuerwehr. Anlässlich der Versammlung des „Höhgauer Feuerwehrverbands“ am 11. Juli 1869 in Singen war an einem Haus in der Lindenstraße der Spruch zu lesen: „Seitdem wir haben eine Feuerwehr, gibt's auch keine neuen Häuser mehr“.

Ein besonders belastender Einsatz dürfte sicherlich der Brand der Enzenbergischen Mühle Anfang März 1905 gewesen sein. An der sogenannten Mühlbrugg brannte am späten Abend des Schmutzigen Dunschnitts das Hauptgebäude der Mühle lichterloh. Dramatische Einsatzszenen müssen sich abgespielt haben. Schließlich berichtet die Zeitung vom unermüdlichen



Die Enzenbergische Mühle nach dem Brand von 1905. Das Hauptgebäude (links) brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Einsatz der Feuerwehr. Einem jungen Wehrmann, der die Bewohner des dritten Stock's wecken wollte, war der Rückweg durch herabfallende Teile versperrt worden, so dass er sich durch einen Sprung in den sechs Meter tiefer gelegenen Aachkanal retten musste (er hatte glücklicherweise nur eine Gehirnerschütterung!). Der Kommandant Eduard Harder hingegen verletzte sich so stark, dass er wenige Tage darauf seinen Verletzungen erlag.

Dieser Einsatz ist ein dramatisches Beispiel für viele Großbrände zu jener Zeit. Fast kein größeres Feuer ging ohne verletzte Feuerwehrmänner vonstatten. Herabfallende Ziegel, heiße Glutteile und der giftige Rauch führten zu Verletzung oder Erkrankung der nur unzureichend geschützten Feuerwehrmänner.

Neben zwei pferdegezogenen Handdruckspritzen standen der Feuerwehr 60 Jahre lang nur einfache Feuerkübel zur Verfügung, die von Hand zu Hand zur Brandstelle durchgegeben wurden. Erst 1925 konnte eine Automobil-Motorspritze der Firma Metz in Karlsruhe abgeholt werden. Dieses Gerät erlangte bald im ganzen Hegau den Ruf eines „technischen Wunderwerks“ und fast bei jedem Brand in einer Hegau-Gemeinde wurde die Motorspritze aus Singen angefordert.

Wer mehr Historisches rund um die Freiwillige Feuerwehr Singen erfahren will, der wird in der Hegau-Bibliothek (Band 172) fündig: Dort steht die eigene zum 150. Feuerwehrjubiläum herausgegebene Festschrift „Hier Florian Singen“.

### Russian Circus on Ice

Eine eindrucksvoll inszenierte Symbiose aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik bietet der „Russian Circus on Ice“. In seinem neuen Programm „Ein Wintermärchen“ präsentiert er am Freitag, 30. Dezember, 19 Uhr, in der Stadthalle Singen eine abwechslungsreiche Performance mit Szenen aus den zauberhaftesten Märchen aller Zeiten: „Dornröschen“, „Der Nussknacker“, „Cinderella“, „Die Zirkusprinzessin“, „Alice im Wunderland“ und „Die Schneekönigin“. Artistik, Glamour und technische Perfektion auf Kufen, vervollständigt durch Anmut, Schönheit und Eleganz, vorgetragen mit einer unglaublichen Leichtigkeit, fesseln das Publikum. Geboten werden eine neue innovative Regie, neue fantasievolle, spektakuläre Choreographien, über 300 neue prachtvolle Kostüme, mitreißende Musik und atemberaubende Akrobatik.

### „Der Nussknacker“

Tschaikowskis musikalisches Märchen „Der Nussknacker“ tanzt das Staatliche Russische Ballett Moskau am Mittwoch, 18. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Seit Jahrzehnten verzückt das Moskauer Ensemble unter der Leitung des einstigen Ballettsuperstars und Bolschoi-Ballettdirektors Wjatscheslaw Gordejew auf seiner all-

jährlichen Deutschland-Tournee Publikum und Kritiker gleichermaßen. Ausgezeichnet durch die technische Perfektion der Solisten und des Corps de ballet, bietet das von Yuri Burlaka trainierte Spitzenensemble klassische Ballettkunst in seiner reinsten Form. Vorverkauf jeweils: Kultur &



18. Januar: „Der Nussknacker“

Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de)

### STADTHALLE SINGEN

#### Marshall und Alexander

Jedes Jahr pilgern Tausende Fans zu den stets ausverkauften Konzerten von Marc Marshall und Jay Alexander.



12. Januar: Marshall und Alexander

der. Die beiden Sänger präsentieren Pop, Crossover, Klassik und Schlager in deutscher, englischer oder italienischer Sprache, jeder ihrer Auftritte wird zum Fest. Viele der Konzerthöhepunkte der vergangenen zwei Jahrzehnte werden nun zu einem einzigartigen Konzertprogramm zusammengeführt, wenn die Künstler am Donnerstag, 12. Januar um 20 Uhr in der Stadthalle Singen gastieren. Nach zehn Erfolgsalben, noch mehr Tourneen und unzähligen TV-Auftritten ist das Duo Marshall und Alexander eine feste Größe im Showbusiness. Für alle Fans soll das „Best of“-Konzert ein Spektakel der Extraklasse werden.

### Kunstmuseum Singen - Isa Dahl und Hans Schüle

## Ausstellung „leicht raum licht schwer“



Das Kunstmuseum Singen zeigt bis 5. März die beachtenswerte Ausstellung „leicht raum licht schwer. Isa Dahl – Malerei. Hans Schüle – Plastik.“. Beide zeitgenössischen Künstler bauen ihre Arbeiten aus einfachsten, wiederkehrenden Modulen, Strukturen und Fragmenten auf, die zu einem offenen, äußerst komplexen und spannungsgeladenen Ganzen verwoben werden. Beobachtung und Imagination, Entwicklung, Verdichtung und Verwandlung sind bei Isa Dahl und Hans Schüle wesentliche gestaltende Antriebe. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 – 17 Uhr, Feiertag wie Wochentag; geschlossen: 24. – 26. und 31. Dezember, 1. und 2. Januar 2017. Eintritt: 5 Euro/3 Euro (reduziert) Donnerstag: Eintritt frei.

### Theater „Die Färbe“

## Premiere an Silvester: „Die Spieldose“

Am Samstag, 31. Dezember, feiert das Theater „Die Färbe“ den Jahreswechsel in alter Tradition wieder einmal mit einer Premiere. Auf dem Spielplan steht das Schauspiel „Die Spieldose“ von Georg Kaiser. Für die Silvester-Premiere sind nur noch wenige Karten vorhanden; erhältlich im Vorverkauf in der „Färbe“.

Der spannende und hochdramatische Beziehungskrimi spielt an der bretonischen Küste zur Zeit des Zweiten Weltkriegs und beschreibt

auf eindrucksvolle Weise die zerstörerische Kraft des Krieges auf menschliche Beziehungen.

Der expressionistische Autor Georg Kaiser (1878-1945) war einer der bedeutendsten und neben Bertold Brecht der meistgespielte deutsche Dramatiker der 20er Jahre. Durch sein Berufsverbot unter den Nationalsozialisten und sein Exil in der Schweiz gerieten viele seiner Stücke nach dem Krieg in Vergessenheit.

Mit der „Spieldose“ entdeckte Regisseur Peter Simon einmal mehr eine „literarische Ausgrabung“ für den Färbe-Spielplan. Für die Bühne hat der Maler Gero Hellmuth eine bretonische Küstenlandschaft entworfen.

Die weiteren Vorstellungen finden ab 4. Januar jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr statt. Kartenreservierung unter Telefon 07731/64646 und 62663, sowie [www.die-faerbe.de](http://www.die-faerbe.de); Abendkasse jeweils ab 19.30 Uhr.



**Beuren an der Aach**

**Bürgerempfang**  
Alle Einwohner sind zum Bürgerempfang am Sonntag, 8. Januar, um 10 Uhr herzlich in die Musikhalle eingeladen. Auf dem Programm stehen die Verleihung der Landesehrennadel an eine Mitbürgerin für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement sowie Unterhaltung durch die Kisten(R)Hocker.

**Sprechstunden entfallen**  
Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister am Montag, 2. Januar, entfallen.

**Christbaumabfuhr**  
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt in den Weihnachtsschulferien zu. Bücherausgabe wieder am Montag, 9. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

**St. Bartholomäuskirche**  
Freitag, 30. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 1. Januar, 10.15 Uhr: Hochfest der Gottesmutter Maria  
Dienstag, 3. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
Freitag, 6. Januar, 10.30 Uhr: Hochfest Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger  
Samstag, 7. Januar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Vorabendmesse  
Dienstag, 10. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe  
Donnerstag, 12. Januar, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst  
Freitag, 13. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr: Hl. Messe  
Dienstag, 17. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe

Krankenkommunion am Donnerstag, 12. Januar, ab 14 Uhr in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

**Seniorenachmittag**  
Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 29. Dezember, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

**Bohlingen**

**Neujahrsempfang**  
Alle Einwohner sind zum Neujahrsempfang am Freitag, 6. Januar, um 10 Uhr im Weibischhof-Gnädinger-Haus herzlich eingeladen. Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald referiert zum Thema „Von der Steinzeit zu den Alamannen – Archäologie in Bohlingen“.

**Verwaltungsstelle zu**  
Die Verwaltungsstelle bleibt bis 5. Januar geschlossen.

**Abgabeschluss**  
Die nächste Ausgabe von SINGEN kommunal erscheint am 18. Januar; Abgabeschluss: 11. Januar bei der Verwaltungsstelle.

**Abfalltermine**  
Dienstag, 3. Januar: Altpapier  
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr  
Dienstag, 17. Januar: Gelber Sack

**Guggenmusiktreffen**  
Das jährliche Guggenmusiktreffen „Lücherhöll“ der Guggenmusik Heulüecher findet am Samstag, 7. Januar, um 19 Uhr in der Aachtalhalle statt. Mit dabei sind fünf Guggenmusiken und der Showact „Chris Metzger“. Die Heulüecher freuen sich auf viele Gäste.

**Friedingen**

**Abgabeschluss**  
Die nächste Ausgabe von SINGEN kommunal erscheint am 18. Januar; Abgabeschluss für Beiträge: 10. Januar (vormittags bei der Verwaltungsstelle).

**Verwaltungsstelle geschlossen**  
Die Verwaltungsstelle bleibt bis einschließlich Donnerstag, 5. Januar, geschlossen.

**Mülltermine**  
Dienstag, 3. Januar: Restmüll  
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr  
Dienstag, 17. Januar: Altpapier

**Theater**  
Die Theatergruppe des Turnvereins lädt zur Theateraufführung am Samstag, 7. Januar, um 20 Uhr in die Schlossberghalle ein (Einlass ab 19 Uhr). Auch dieses Jahr gibt es wieder eine große vielseitige Tombola. Die Theatergruppe freut sich auf viele Zuschauer.

**Hausen an der Aach**

**Großer Seniorennachmittag**  
Der große Seniorennachmittag für alle Einwohner ab 65 Jahren findet traditionell am Dreikönigstag, 6. Januar, um 14 Uhr in der Eichenhalle statt. Persönliche Einladungen werden noch verschickt.

**Bürgercafé**  
Dienstag, 3. Januar, 19 Uhr: Kartenspielabend  
Donnerstag, 12. Januar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag  
Dienstag, 17. Januar, 19 Uhr: Kartenspielabend

**Mülltermine**  
Donnerstag, 5. Januar: Altpapier  
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

**Feuerwehrtermine**  
Freitag, 13. Januar, 14.30 bis 16.30 Uhr: Kegelnachmittag der Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Freitag, 13. Januar, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe im Bürgerhaus.

Freitag, 13. Januar, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Aktiven im Bürgerhaus.

**Kirchliches**  
Freitag, 30. Dezember, 17 Uhr: Rosenkranz  
Samstag, 31. Dezember, 18 Uhr: Gemeinsame Jahresschluss-Eucharistiefeier in Volkertshausen  
Donnerstag, 5. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz  
18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger  
Samstag, 7. Januar: Die Sternsinger sind ganztägig in Hausen unterwegs  
Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionempfang  
Freitag, 13. Januar, 17 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 15. Januar, 9 Uhr: Heilige Messe

Krankenkommunion am Donnerstag, 12. Januar, ab 14 Uhr in der Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren (Anmeldung dafür im Pfarrbüro Volkertshausen).

**Schlatt unter Krähen**

**Sprechstunden des Ortsvorstehers**  
Ortsvorsteher Sprechstunden im Rathaus:  
– Dienstag, 10. Januar, 18 bis 19 Uhr  
– Freitag, 20. Januar, 18 bis 19 Uhr (und nach Vereinbarung).

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt in den Weihnachtsschulferien zu. Bücherausgabe wieder am Mittwoch, 11. Januar, von 17 bis 18 Uhr.

**Christbaumabfuhr**  
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

**St. Johanneskirche**  
Donnerstag, 29. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
Freitag, 6. Januar, 9 Uhr: Hochfest Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger  
Sonntag, 8. Januar, 9 Uhr: Hl. Messe  
Donnerstag, 12. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe  
Samstag, 14. Januar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Krankenkommunion am Donnerstag, 12. Januar, ab 14 Uhr in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

**Sternsinger-Aktion**  
Mit der Sternsinger-Aktion 2017 werden Kinder in Kenia unterstützt. Kinder und Jugendliche aus Schlatt sind eingeladen, bei den Sternsingern dabei zu sein. Über einen Anruf freuen sich Annette Weniger, Telefon 07731/47584, und Ingrid Sager, 07731/48951.

**Rückenfit-Kurs**  
Rückenfit-Kurs des PTSV Nordstern Singen-Schlatt ab Dienstag, 10. Januar, 18 Uhr. Anmeldung und Infos: Angelika und Sandra Oexle, Telefon 94 98 40.

**Überlingen am Ried**

**Verwaltungsstelle/Postfiliale**  
Verwaltungsstelle und Postfiliale bleiben am 31. Dezember sowie am 7. Januar geschlossen.

**Christbaumabfuhr**  
Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

**Hexen Katzen Clique feiert im Februar**  
Die Hexen Katzen Clique feiert ihr 30-Jubiläumsfest am Freitag und Samstag, 10./11. Februar. An diesen zwei Tagen darf sich das Dorf im Narrenkleid zeigen. Das Jubiläumsfest findet im Hexenkessel der Riedblickhalle und der Lauber-Arena in der oberen Jahnstraße, dem Aufstellungsgebiet für den Nachtmzug, statt. Wer an der Prämierung für die drei am schönsten dekorierten Häuser oder Vorgärten teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens Sonntag, 22. Januar, bei Steffi Siebert (Telefon 07731/18 77 11, E-Mail: steffimuenzer@arcor.de) anmelden. Hier warten tolle Preise auf die Gewinner. Die Narren treiben ihr Unwesen jetzt überwiegend im Aufstellungsgebiet der Jahnstraße dorfeinwärts über das Im Lusti, vorbei am Weiher in die Talstraße zur Riedblickhalle.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

# WOCHENBLATT SINGEN



Schon zum dritten Mal besuchte das Altenheim St. Anna den Hüttenzauber in Singen. Die schöne vorweihnachtliche Atmosphäre, die vielen unterschiedlichen Düfte, das Knistern in den Feuerschalen und die besinnlichen Weihnachtslieder machten den Besuch zu einem Erlebnis. Warm eingepackt, eine Tasse Glühwein oder Punsch rundeten den stimmungsvollen Besuch ab.

## »Helfer Herzen«-Preis für Fachstelle Sucht

**Singen (swb).** Dass ehrenamtliches Engagement unerlässlich ist, wissen die hauptamtlichen Mitarbeiter der Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands in Singen sehr wohl zu schätzen. Auch der »dm« Drogeriemarkt möchte diese Arbeit in seiner Vielfalt mit dem »Helfer Herzen« Preis würdigen. Die zwölf ehrenamtlichen Mitarbeiter der Beratungsstelle in Singen und Radolfzell bieten an 52 Wochen im Jahr ein verlässliches Gruppenangebot für

Klienten und Angehörige an, welches ein wichtiges niederschwelliges Angebot für Betroffene darstellt. Unkompliziert bieten die Mitarbeiter der Fachstelle Unterstützung vor allem bei Alkohol-, Medikamenten- und Glücksspielproblematik. Die Helfer freuten sich über die Prämie von 1.000 Euro Preisgeld von »dm«. Sie sind einer von über tausend Preisträgern in der Bundesrepublik, die unter knapp 10.000 Bewerbern ausgewählt wurden.



Die Drogeriemarktette »dm« zeichnet Ehrenamtliche der Fachstelle Sucht mit »Helfer Herzen«-Preis aus. swb-Bild: pr



Der Turnverein sowie die Theaterspieler der Laiengruppe freuen sich auf zahlreiche begeisterte Zuschauer. Natürlich gibt es wie jedes Jahr auch wieder eine große Tombola. swb-Bild: pr

## Radfahrer erfasst Polizei sucht Zeugen zu Unfall

**Singen (swb).** Noch Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, bei dem am vergangenen Dienstag, gegen 12.30 Uhr, ein 46-jähriger Radfahrer in der Güterstraße von einem LKW eines 29-jährigen Fahrers erfasst und schwer verletzt wurde. Nach den bisherigen Erkenntnissen fuhr der Radfahrer möglicherweise in der falschen Fahrtrichtung auf dem östlichen Radweg der Güterstraße. Auf Höhe der Einmündung zur Fittingstraße soll der Radfahrer vermutlich ohne auf den Verkehr zu achten auf die Güterstraße gefahren sein,

um vermutlich in Richtung Fittingstraße zu fahren. Dabei wurde er von dem aus der Fittingstraße nach links in die Güterstraße abbiegenden LKW frontal erfasst und mehrere Meter weggeschleudert. Sein Fahrrad verkeilte sich dabei unter dem LKW. Der 46-jährige schwer, aber nicht lebensbedrohlich verletzte Radfahrer, wurde nach einer Erstversorgung an der Unfallstelle in ein Krankenhaus eingeliefert. Zeugen wenden sich bitte an das Verkehrskommissariat Mühlhausen-Ehingen, Tel. 07733/9960-0.

## »Landleben« auf Alemannisch

**Singen-Friedingen (swb).** Landleben, so heißt das diesjährige Theaterstück des TV Friedingen. Am Samstag, 7. Januar um 20 Uhr ist es dann soweit und es heißt Vorhang auf für die Theatergruppe des Turnvereins in der Schloßberghalle in Friedingen. Eine Kindervorstellung findet um 14 Uhr statt. In dem Stück bewirtschaften der Sepp (Jürgen Engesser) und seine Resi (Ann-Katrin Anhorn) einen Hof. Das Leben der beiden scheint immer demselben Trott nachzugehen. Doch dann tauchen plötzlich verschiedenste Leute auf, die den Alltag der Bauersleute kräftig durcheinanderbringen. Da wäre zum

einen das Model Clarissa (Sabrina Gehrke), die sich ein Fotoshooting in der freien Natur erhofft oder Kalina Luna eine Esoterikerin (Tanja Salewski). Zudem macht ein Koffer mit geheimem Inhalt seine Runde und die beiden Schwestern Trudel (Elena Jäger) und Bärbel (Anke Bieg) bringen noch mehr Verwirrung dazu. Letztendlich ist zu klären, wer da wen nervt, erpresst oder gar kidnappt. Zu den bereits genannten Personen stehen dieses Jahr auch wieder Tassilo Deuer und Frederick Deuer auf der Bühne. Das Publikum kann sich auf ein spannendes und lustiges Theaterstück freuen.